



Veranstaltungskaufleute

Aktueller Stand aus der laufenden Neuordnung

Simon Grupe, DIHK

Veranstaltungskaufleute

Gründe für die Neuordnung:

- Beruf von 2001, Überarbeitung geplant nach 25 Jahren
- rechtliche, wirtschaftliche und technische Situation der Unternehmen
- soziale, ökologische und digitale Transformation der Branche
- Wunsch, Diversität und Nachhaltigkeit stärker abzubilden
- Safety & Security (Brandschutz, Crowd-Management, Hygiene, Awareness-Teams bei Großveranstaltungen etc.)
- Einführung einer gestreckten Prüfung und neue Standardberufsbildpositionen
- Herausforderung, viele Teilbereiche der Branche unter „einem Dach“ abzubilden; Umdenken in der Ausbildungsarchitektur, ggf. Anpassung des KMK-RLP

Veranstaltungskaufleute

*„Veranstaltungsbranche mit ihren vielen Teilbranchen
(Kultur-, Kongress- und Tagungsveranstalter, Veranstaltungsstätten,
Veranstaltungsdienstleister oder auch Messeveranstaltende)
ist deutlich heterogener und komplexer als andere Branchen“*

Veranstaltungskaufleute

Zeitplan Neuordnung:

- Antragsgespräch erfolgte am 24. Februar 2025
- Abschluss der inhaltlichen Arbeiten bis Sommer 2026
- Beschluss im BiBB-Hauptausschuss bis Dezember 2026
- Erlass der Ausbildungsordnung Anfang 2027
- Inkrafttreten zum 1. August 2027 (angestrebt)

Hinweis:

Ende der vierten SV-Sitzung Blockadehaltung von Ver.di und DGB hinsichtlich der Prüfungsgestaltung („zusätzliche praktische Prüfung in Teil 1 und Variantenmodell in Teil 2“)

→ Neuordnungsverfahren könnte scheitern; bisherige VO bliebe dann weiter gültig!

Veranstaltungskaufleute

Ausbildungsstatistik 2024

Bundesgebiet

🔍 Veranstaltungskaufmann ✕

Beruf	Ausbildungsverträge			Neu abgeschl.	Prüfungsteilnehmer	
	2023 gesamt	2024 gesamt	darunter weiblich	Ausbildungsverhältnisse	gesamt	darunter bestanden
Veranstaltungskaufmann/-kauffrau	3.597	3.835	2.587	1.522	1.087	1.043

DIHK

<https://www.dihk.de/dihk-de-legacy/themen-und-positionen/fachkraefte/aus-und-weiterbildung/ausbildung/ausbildung-in-zahlen-2024>

Veranstaltungskaufleute

Mögliche Gestaltung des Berufsbildes (noch nicht final abgestimmt):

- Erstellen und operatives Umsetzen von Veranstaltungskonzepten*
 - Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten von Veranstaltungen
 - Koordinieren veranstaltungsrelevanter Sicherheitsaspekte
 - Planen und Abstimmen des Einsatzes von Veranstaltungstechnik
 - Anwendung von Instrumenten der kaufmännischen Steuerung
 - Entwickeln und Umsetzen von Marketingmaßnahmen
-
- Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht
 - Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 - Umweltschutz und Nachhaltigkeit
 - Digitalisierte Arbeitswelt
-
- Umsetzen von branchenspezifischen rechtlichen Anforderungen*
 - Gestalten von Kommunikation und Kooperation
 - Förderung von Nachhaltigkeit (Awareness und Diversität)*
- *BMJ-Prüfung steht noch aus

Veranstaltungskaufleute

Eindrücke aus dem Verfahren zur Umsetzung nach einer Neuordnung:

Debatte „Welcher Betrieb darf ausbilden?!“ – teilweise wird bemängelt, IHKs würden in **Zulassungsfragen** nicht strikt genug agieren („Catering-Service“).

Prüfungsausschüsse der IHKs sollten im Kontext der Neuordnung die Qualität der regional eingesetzten **Prüfungsaufgaben** checken und die Chance zur weiteren Professionalisierung nutzen!

Variantenmodell wie bei den Kaufleuten für Büromanagement ist wahrscheinlich! Prüfungsausschüsse in diesem Fall vorbereiten u. a. auf den Umgang mit Reporten. (vgl. dazu auch in der IHK-Welt Neufassung Leitfaden KfBM)